



**STUDIE ZUR RESILIENZ IN DER HANDSCHRIFT VON
AUSGEWIESENEN FÜHRUNGSKRÄFTEN**

Sehr geehrte Führungskraft

Auf Nummer sicher gehen und die richtige Person auf den richtigen Platz setzen: Damit dies noch besser möglich wird, planen wir eine wissenschaftliche Studie.

Eine wissenschaftlich fundierte **Handschriftanalyse** greift diagnostisch tiefer und kann die **psychodynamische Struktur einer Persönlichkeit** beschreiben - das kann kein einziger der modernen Tests. Gerade dies ist von eminenter Wichtigkeit für die Beurteilung von Führungsqualitäten.

Anhand von wissenschaftlich neu fundierten Handschriftanalysen möchten wir zwei Dinge herausfinden:

- Erstens: wie man die besondere **Qualifikation** für eine hohe **Führungsposition** in der Handschrift erkennen kann.
- Zweitens möchten wir wissen, ob die Top-Kräfte eher als andere gefährdet sind, in ein **Burnout** zu geraten – oder ob sie im Gegenteil gerade besonders **resilient** sind.

Im Rahmen unserer Studie suchen wir **bestausgewiesene Führungspersönlichkeiten**, die uns Ihre Handschrift für eine **wissenschaftliche Untersuchung** zur Verfügung stellen. Wir werden Ihre Schrift, unter Wahrung höchster Diskretion, analysieren und nach Wunsch mit Ihnen besprechen.

Auf dem beiliegenden Papier finden Sie eine kurze Beschreibung des Vorgehens. Wir danken Ihnen im voraus ganz herzlich für Ihr Mitmachen – es nimmt nur wenige Minuten in Anspruch! Auf dass künftig in der Schweiz nur noch die wirklich Besten die Führung in der Hand haben. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Handschrift.

Dr. Marie Anne Nauer
Leitung Institut für Handschriftwissenschaften
& Akademie für Handschriftanalyse

Zürich 2022



STUDIE ZUR HANDSCHRIFT VON AUSGEWIESENEN FÜHRUNGSKRÄFTEN

Exposé - Vorgehen

Ziel der Studie:

Die Handschriften von bestausgewiesenen Führungskräften sollen auf ihre besonderen Qualitäten hin untersucht werden mit dem Ziel, aufgrund von Handschriften

- die Qualifizierung von zukünftigen Führungskräften besser beurteilen zu können;
- eine allfällige Gefährdung von aktuellen Führungskräften durch Burnout frühzeitig zu erkennen oder aber deren besondere Resilienz festzustellen.

Vorgehen für die Teilnehmer:

- Schreiben eines freien Textes: mit Ihrem Lieblings-Schreibwerkzeug auf einem unlinierten A4-Blatt.
- Ausfüllen des Fragebogens zum Burnout-Test HBI.
- Ausfüllen des Bogens mit den persönlichen Angaben.

→ *Schicken Sie uns bitte alles per Post zurück an die unten angegebene Adresse.*

Ablauf:

- Die eingereichten Handschriften werden systematisch erfasst mittels eines computerunterstützten Programms (HSDetect) und differentiell beurteilt nach Persönlichkeitsdimensionen, die für eine Führungsposition als wichtig erachtet werden.
- Die Antworten aus dem Fragebogen zum Burnout (HBI - Hamburger Burnout-Inventar) werden mit spezifischen Handschriftmerkmalen korreliert.

Resultate:

- Alle Teilnehmer erhalten eine Zusammenfassung der Studie.

Rücksendeadresse:

Dr. Marie Anne Nauer
IHS Institut für Handschriftwissenschaften
Scheuchzerstrasse 20
CH-8006 Zürich

Rückfragen:

Dr. Marie Anne Nauer
+41 44 362 96 03 / +41 79 467 32 36
m.a.nauer@bluewin.ch



STUDIE ZUR HANDSCHRIFT VON AUSGEWIESENEN FÜHRUNGSKRÄFTEN

Persönliche Angaben - Einverständniserklärung

Bitte unbedingt beilegen! Ihre Angaben werden auf höchster Vertraulichkeitsstufe gehandhabt.

Alter: m w

Funktion: VR CEO GL Andere:

Firmengrösse (Anzahl Mitarbeiter): **Verantwortung für (Anzahl Mitarbeiter):**

Spezielle Anmerkungen:

- *Linkshänder:*
- *Land der Einschulung/ Schulschrift:*
- *Evt. Einschränkungen der Schreibfähigkeit (Unfälle, Krankheiten etc.):*

Einverständniserklärung:

Ich bin einverstanden, dass meine anonymisierte Schriftprobe zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet wird.

Ihre Adresse:

Email, Mobile:

(für allfällige Rückfragen)

Datum, Unterschrift:

Einsendeadresse:

Dr. Marie Anne Nauer
Institut für Handschriftwissenschaften
Scheuchzerstrasse 20
CH-8006 Zürich

Beilagen:

- Freier handgeschriebener Text
- Burnout-Test HBI

HBI

Dieser Fragebogen enthält Aussagen über Gefühlslagen und Einstellungen, wie man sie bezüglich Arbeit und Leben haben kann. Bitte geben Sie an, wie sehr jede Aussage auf Sie ganz persönlich zutrifft. Bitte machen Sie einen *Kreuz* in der Spalte jener Zahl zwischen 1 und 7, die Ihre Meinung am besten ausdrückt. *Lassen Sie bitte keine Aussage aus.*

- 1 = völlig unzutreffend
- 2 = weitgehend unzutreffend
- 3 = eher unzutreffend
- 4 = weder-noch bzw. weiß nicht
- 5 = eher zutreffend
- 6 = weitgehend zutreffend
- 7 = völlig zutreffend

No	Aussagen	1	2	3	4	5	6	7
1	Ich habe zu meiner Arbeit oft keine rechte Lust							
2	Im Umgang mit den meisten anderen bleibe ich lieber auf Distanz							
3	Gelegentlich meldet sich bei mir ein Gefühl von Hilflosigkeit							
4	Auf meine Arbeit bin ich oft stolz							
5	Ich kann mich nur noch für wenig richtig begeistern							
6	Ich fühle mich von meiner Arbeit „ausgebrannt“							
7	Ich bin erst dann mit mir zufrieden, wenn ich mein Bestes gegeben habe							
8	Ich habe nicht selten ein Gefühl innerer Leere							
9	Ich reagiere schon mal gereizt, auch wenn der Anlass nicht so wichtig war							
10	Wenn ich arbeiten muss, graule ich mich oft schon eine Weile vorher							
11	Ich denke manchmal, dass die Belastungen zu viel für mich sind							
12	Viele Leute, die ich näher kenne, sind mir ziemlich gleichgültig							
13	Ich finde es oft schwierig, nach der Arbeit abzuschalten							
14	Ich fühle mich manchmal mutlos							
15	Über Enttäuschungen komme ich schwerer hinweg als andere							
16	Viel von meinem Stress rührt von meinen Ansprüchen an mich selbst her							
17	Manchmal fühle ich mich wie in einer Falle, in der ich weder vor noch zurück kann							
18	Mit meinen Arbeitsleistungen bin ich zufrieden							
19	Emotionale Belastungen stehe ich gut durch							
20	Ich empfinde gelegentlich einen starken Widerwillen gegen meine Arbeit							
21	Manchmal denke ich, ich bin gar nicht mehr richtig lebendig							
22	Ich fahre leicht aus der Haut, wenn etwas nicht so geht, wie ich es mir vorgestellt habe							
23	Die höchsten Anforderungen stelle ich selbst an mich							
24	Es ist mir meistens lieber, wenn ich im Kontakt mit Menschen unpersönlich bleiben kann							
25	Ich neige dazu, die Dinge schwer zu nehmen							
26	Ich brauche oft Kraft, um meinen inneren Widerstand gegen die Arbeit zu überwinden							
27	Ich fühle mich erschöpft und kraftlos							
28	Ich nehme oft Probleme aus meiner Arbeit mit in die Freizeit							
29	Ich neige ein bisschen zum Perfektionismus							
30	Die Sorgen anderer nehme ich nicht mehr so wichtig							
31	Ich bin oft ratlos, wie ich mit meinen Problemen zurecht kommen soll							
32	Manchmal genügen Kleinigkeiten, um mir den ganzen Tag zu verderben							
33	Ich habe manchmal ein Gefühl von Abgestorbensein							
34	Mit meinen Leistungen kann ich mich sehen lassen							
35	Abends grübele ich oft über Dinge nach, die ich tagsüber erlebt habe							
36	Oft habe ich meine Arbeit gründlich satt							
37	An manchen Stellen fühle ich mich einfach überlastet							
38	Ich fühle mich oft abgearbeitet und verbraucht							
39	Ich neige dazu, an meine Leistungen strenge Maßstäbe anzulegen							
40	Ich stecke in einer Krise, aus der ich momentan keinen Ausweg finde							